

Leiser Nebel

Stille Ruhe liegt über all den Hügeln,
Sonnestrahlen streifen sie nur mehr.
Der Wind, mit leichten, sanften Flügeln
treibt bunte Blätter vor sich her.

Im Tal sich sanfte Nebel drehn,
sieh, unsre Welt, sie wird so leise.
Und an den Ufern vor den Seen,
schlagen die Wellen dunkle Kreise.

Bald werden tausend Kerzen leuchten,
dort, wo man auf ewig ruht.
In den Nächten, den dunklen, feuchten,
vergehn die Hoffnung und der Mut.

So wird es leise ringsumher,
das helle Licht, es wird entschwinden.
Doch irgendwo im Wolkenmeer,
werd ich das Licht der Hoffnung finden.

© **August Zinser**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)